

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

12.9.1803 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007227)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten September 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da hieselbst vorgekommen, daß die des Sonntags zu haltenden Kinderlehren von den Kindern aus den Schulen der Hausvögte so unverantwortlich vernachlässigt werden, daß die Candidaten, welche solche Kinderlehren zu halten angewiesen sind, oft gar keine Kinder vorfinden; und diesem Unwesen nicht länger nachgesehen werden kann: so wird den Hausvögtern und Vormündern hiemit alles Ernstes bedeuert, ihre zur Catechisation fähigen Kinder unausgesezt zu den verordneten sonntäglichen Kinderlehren zu schicken, mit der Warnung, daß in Unverlassungsfall diejenigen, die bey den Schulhaltern keine gültige Entschuldigung einbringen, jedesmal in 12 Grote Brüche zur Armencaße genommen werden sollen. Zugleich wird den sämtlichen Schulhaltern aufgegeben, eine genaue Liste der zur Catechisation fähigen Kinder zu halten, und die fehlenden, die bey ihnen keine gültige Entschuldigung eingebracht haben, unausbleiblich dem die Aufsicht über ihre Schule führenden Prediger namentlich anzuzeigen, welcher denn die Bruchfälligen dem Beamten angeben wird. Oldenburg aus dem Consistorium, d. 7. Sept. 1803.
v. Berger. Herbart.

2) Es soll das zur Herlingschen Eratelmasse gehörige vor dem heil. Geistthor belegene sogenannte Neue Haus nebst dazu gehörigen Pertinentien, auch Kirchenstellen, von Montag 1804, nachstehende Ländereien über von Martini d. J. an, anderweit auf 6 Jahre am 1. Oct. d. J. im genannten Neuen Hause verheuert werden: a) Ländereien, 1) Zwey in Eins gezogene Weiden hinter dem Neuen Hause; 2) eine Weide vor dem Haarenthor bey dem Steinwege; 3) eine große Weide auf dem Ebnern; 4) eine Weide bey dem Milchbrink; 5) die Moorflächen am Neuenwege; 6) zwey Stücke offenes Saatland auf dem Beverbel; 7) das Saatland hinter der Schule. b) Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche: 1) eine Mannsstelle auf der großen Pieschel südseits, Bank Lit. O. Nro. 114; 2) eine daselbst Nro. 115; 3) drey Stellen unten an der Wand, Fach 9.; 4) eine Mannsstelle auf der großen Pieschel nordseits, Bank Lit. N. Nro. 102; 5) eine Frauenstelle in der Mittelreihe südseits, Stuhl Lit. F. Nro. 53.

3) Am 16. September Morgens um 9 Uhr soll eine auf des Zimmermeisters Wöbken Bauplatz befindliche Ladung Eisen daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können sich daher am gedachten Tage zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden und kaufen. Oldenburg vom Rathhause, d. 8. Sept. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Die Interessenten der Coersten Marschbäche werden hiemit angewiesen, solche binnen 8 Tagen gehörig aufzunehmen bey Vermeidung der Ausbittung.

Oldenburg vom Amte, d. 10. Septbr. 1803.

Jedeaus.



3) Die Direction des Armenwesens der Stadt Oldenburg macht bekannt, daß sie von jetzt an jedesmal den ersten und dritten Montag eines jeden Monats sich Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause versammeln werde.

Oldenburg, Specialdirection des Armenwesens der Stadtgemeinde, d. 10. Sept. 1803.
v. Harten. Hespe. Hollmann. Westing. Wulff.

6) Die Direction des Armenwesens der Landgemeinde zu Oldenburg macht bekannt, daß sie sich von jetzt an jedesmal den ersten Montag eines jeden Monats Vormittags um 9 Uhr in dem Pfarrhause der Nicolai-Kirche versammeln werde.

Oldenburg, Specialdirection des Armenwesens der Landgemeinde, d. 10. Sept. 1803.
Jedellus. Hespe.

1) Die Wittve des weyl. Johann Friedrich Schröder zu Varel läßt am 22. September und an folgenden Tagen in ihrem Hause an der neuen Straße zu Varel allerhand hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle von Mahagoniholz, verschiedene Sorten Spiegel, so dann Betten, Bettsstellen mit Umhängen, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, Zinn: Kupfer: Messing: Blech: und Eisengeräth 2c. öffentlich meistbietend verkaufen.

Zweite Bekanntmachung.

Oldenburg. Landger. 1) Wegen der von Hm. Gerh. Ritter u. dess. Ehefrau an weyl. Harm Basing verkauften Stelle, Ang. d. 16. Sept. 2) Wegen der von J. H. Wetjen und dess. Ehefrau an G. Holte verkauften beyden Rämpe, Ang. d. 17. Sept. Ovelg. Ldgr. Verkauf des Hauses des J. A. Bunnemann d. 22. Sept. Ang. d. 19. ej. Präcl. Besch. d. 3. Oct. Landw. Amtsger. In Schmidt Gustav Matthias Conrad Pleffe Concur, Ang. d. 13. Sept. Deduct. d. 27. Sept. Prior. Art. d. 11. Oct. Löse d. 25. ejusd. d. J.

II. Privatfachen.

1) Vom gemeinnützigen Wochenblatte haben wieder 3 Stück die Presse verlassen, und enthalten: 1) Etwas über den Nebenerwerb der Schulhalter auf dem Lande, vom Pastor Telge in Buttel. 2) Empfehlung des vielverehrten Balzens. 3) Beschreibung des Amtes Wehra. 4) Beschreibung des Amtes Wichta (Beschluß). 5) Etwas über den Nebenerwerb der Schulhalter auf dem Lande (fortgesetzt von S. 43.). 6) Nicht zu heiß gemessen! 7) Etwas über den Nebenerwerb der Schulhalter auf dem Lande (Beschluß von S. 56). 8) Ueber zwei zum Nachtheil der Kranken und Kränklichen eingeführte Gebräuche, von Adolphe, Dr. d. Med. u. Chir. in Oldenburg. 9) Dankbarkeit. 10) Grausame Gewohnheit des zu frühen Begrabens. 11) Wie erhält man gutes Krusen- oder Bouteillenglas? 12) Kann man es weiter treiben? — Von diesem Wochenblatt erscheint wöchentlich 1 Bogen, wovon 52 Bogen nur 1 Rthlr. 12 gr. kosten; ich habe noch mehr Bogen als Subscribenten sind, abdrucken lassen, damit diejenigen, so noch subscribiren wollen, die ersten Bogen auch noch bez. erhalten können.

2) Johann Ostendorff in Stollhamm hat von seiner Pupillen Mitteln noch sofort einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

3) Die Vormünder über weyl. Peter Dethards zu Moorsee Kinder, Johann Müller und Peter Cornelius, wollen die Arbeiten der Reparationen an ihrer Pupillen Gebäude, als Zimmer: Maurer: Schieber: Glaser- und Malerarbeit, am 17. September Nachmittags um 2 Uhr in Brand Steenken Wirtshause veranlagend ausverhandeln.

4) Albert Dymische zum Hammelwarber Moor hat, als Pflegungsführender Vormund über weyl. Joh. Dymischen Kinder, um Martini d. J. einige 100 Rthlr. von seiner Pupillen Mitteln zinsbar zu belegen.

5) Es hat Friedrich Meengen zu Kl. Planne für seine Pupillen, weyl. Gerb. Meengen Kinder, 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

6) Weyl. D. de Meengen Kinder Vormund, Meend. Jacob Iken in Stollhamm, hat um Martini d. J. 300 — 400 Rthlr. Gold von seiner Pupillen Geldern zinsbar zu belegen.

7) Organist Busch in Stollhamm hat um Martini d. J. 850 Rthlr. Gold im Ganzen oder getheilt in Commission zinsbar zu belegen.

8) Der Drga. ist Busch in Stollhamm zeigt hierdurch an, daß die in Nr. 27. d. Anz. für seine Pupillen, weyl. Organist Busch in Alken Kinder, zum Belegen ausbebotenen 500 Rthlr. Gold noch am Martini d. J. bei ihm oder dem Vormund Hans Christian Bahr in Gieswarden zinsbar zu erhalten sind. Zugleich erinnert derselbe alle diejenigen, die an weyl. Organist Busch noch schuldig sind, daß sie in den ersten 14 Tagen bezahlen müssen, wenn sie Kosten vermeiden wollen; auch bittet er alle, die noch Forderungen haben, daß sie sich in gleicher Frist melden mögen.

9) Des Hausmanns Jürgen Gärdes zur Ellen neulich bekannt gemachte Verheuerung, seiner zu Sander belegenden Bau soll nunmehr den 23. September in der Wittve Jegemanns Wirtshause zu Gompe Nachmittags um 1 Uhr, stückweise oder im Ganzen, vorgenommen werden.

10) Diederich und Karl. Meene in Betel haben, als Vormünder der weyl. Corbach Töchter, nach Instruction der Vermünder 2400 Rthlr. Gold am 4. December zinsbar zu belegen.

11) Bey Detrichs in Neustadt: Oldens sind zu bekommen
mer Kluren in allen Größen, als 2, 3, 4 und 5 Viertelken, die rauen zu 26 Rthlr. und die glatten
Rthlr. Gold für 100 Gulen, seine gestreifte eiserne Dosen, Fensterglas in Sorten, Stahl, Stabeisen, eiserne Tü-
pfe und Küchenpfannen, Englischer und Braunschweiger Hopfen, wie auch alle Baumaterialien, Gewürz- und
Kramwaaren in den möglichst billigen Preisen.

12) Ditmann Brummer bey der Hammelworder Kirche ist gewillt, sein am Deiche neu erbautes Haus,
so zur Wirtschaft und Handlung gut gelegen und eingerichtet, mit einigen Ländereyen dabey, auch allzufalls
sein im Kirchdorf bewohntes Haus mit Brau- und Brandweinsgeräthschafft und den dazu beliebigen Ländereyen,
auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern, und da beyde gute Gebäude sind, auch an der bequemsten Lage,
und in dem jetzt bewohnten Hause die Wirtschaft und Handlung seit einiger Zeit geführt wird, so können sich des-
fällige Liebhaber zu dem einen oder dem andern am 1. October Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause bey
der Hammelworder Kirche einfinden und gefälligst accordiren.

13) Diejenigen, welchen Joh. Hinr. v. Eggern schuldig ist, werden ersucht, ihre Rechnungen in dieser
Woche bey den Vormündern seiner Tochter, Kaufmann Mohr und Gastwirth Wenke, einzugeben und die Liqui-
dation zu gewärtigen. Die bey denselben eingereichten Rechnungen brauchen nicht gerichtlich angegeben zu werden.

14) Es suchet jemand sofort oder um Michaelis ein Capital von 600 Rthlr. Gold auf ein Grundstück,
1500 Rthlr. an Werth, zu 4 Procent auf die erste gerichtliche Hypothek anzuleihen und können die Zinsen halb-
jährig premumendo sehr erfolgen.

15) Christian Hemje zu Basel will sein daselbst am Neuenmarkt stehendes Wohnhaus, worin 4 Stuben,
2 Küchen und ein guter Keller ist und sich ein Garten dabey befindet, unter der Hand verheuern.

16) Der Perückenmacher Nauwerk sen. zu Dreißbörne zeigt hieburch an, daß er die von dem berühmten
Perückenmacher Spitzberg neu erfundenen halben und ganzen Damentouren und Perücken ohne Neg und Band
verfertigt. Er empfiehlt sich damit, so wie mit Brautfrisuren, da er, als ein Fremder und Gereister, die Kunst
recht und gründlich erlernt hat, wie er davon auch schon seit 24 Jahren hinlängliche Proben abgelegt hat.
Auch zeigt er noch an, daß er seinen Berufsgeschäften ganz allein mit seinem achtjährigen Sohn und ohne frem-
de Hülfe vorstehe. Sein Logis ist bey dem Schreiber Ramien.

17) Neue Petersburger Richte, 5, 6—8 auf Pfund zu 24 gr. und 17½ Pfund zu 1 Louisd'or, sind zu
bekommen, bey
de Couffer.

18) Anton Pinrich Stuhlbreer zu Hartwarden hat, als Vormund für Johann Kitten Sohn, die schon
mehrmals bekannt gemachten 23 Rthlr. 36 gr. Gold noch sofort zinsbar zu belegen.

19) Zu Recum an der Weser ist eine Parthe Steinkohlen zu verkaufen, wer davon zu haben wünscht,
kann solche bey Georg Schröder daselbst in ganzen und halben Tonnen gegen baare Zahlung zu einem billigen
Preis erhalten.

20) Es ist mir seit Monat May ein Beesk auf dem zugeheuernten Edwarde Pastoreylande zugekauft,
welches durch mehrmalige Affigation an der Kirchthür nicht abgeholt worden; nunmehr wird aber hiemit
bekannt gemacht, daß der Eigenthümer sich in den ersten 8 Tagen bey Berend Haffken den Edwarden mitrei-
ßen muß, welcher ihm die Anzeige dessen bekannt machen kann, widrigenfalls selches zur Erstattung des Grasgeltes
und Kosten zum Besten der Armen verkauft werden wird. Anton Strenge.
21) Bey dem Kirchenjurat Garßen Pleus zu Stahr sind sofort 22 Rthlr. 56 gr. Gold und 11 Rthlr.

in R. 3 Stücken Kirchen- und 32 Rthlr. 35 gr. Predigermittwengelber und im October d. J. noch 102 Rthlr.
39 gr. Gold Kirchen-capitalien; wie auch bey dem Armenjurat Johann Meier daselbst sofort 31 Rthlr. Gold
und im October d. J. noch 25 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

22) Gerb Schmidt zu Gieselsdorf hat für seine Pupillen, Johann Hobbie Zanßen zu Zosholt Kinder,
sofort 25 und auf Martini 100 Rthlr. zinsbar zu verleihen.

23) Ich habe in diesen Tagen eine Parthe achter meerschäumener Pfeifenköpfe in allen Größen erhalten
und empfehle mich damit den Liebhabern bestens. Joh. Hinr. Pinrichs, Kunstschlichter.

24) Ich erwarte nächstens ein Schiff mit Steinkohlen am Steinhauser Ziel; wer davon Gebrauch ma-
chen kann, wolle sich bey mir melden. Detrichs in Neustadt: Oldens.

25) Wirt. Eberhard Eghers Wittve außerm heil. Geistthore hat eine Wohnung in ihrem Hintergebäu-
de und den dahinter belegenen Garten, ferner 8 Scheffel Saatlandes auf den Ehern und 2 Kirchenstellen zu
zu verheuern. Man wolle sich deswegen bey ihr selbst melden.

26) Hovko J. Hezinga von Bonda in Ostfriesland wohnt jetzt zu Grönningen in dem berühmten Gast-
hose „der halbe Mond“ genannt am Windspolderdiep, wo die Trübsaunter von Neuschang täglich ankommen.
Er empfiehlt sich allen Reisenden in reichlicher, guter und billiger Bewirthung bestens.

27) Ich habe wieder allershand Sorten Papier erhalten, als großes Holländisches Zeichenpapier, Postpa-
pier, feines, mittelmäßiges, und ordinäres Schreibpapier, ganz starkes, und ordinäres Packpapier, verschiedene
Sorten feil, und ordinäres Deutsches Schreib- und Conceptpapier, und Notenpapier; ferner allershand neue
Spielkarten für Kinder, verschiedene Sorten Cameraobscura, Geldtaschen, von Blech und lackirte Schreibzeuge,
Mikroskope allershand Spielselbst welche hier anzu führen zu weitläufig seyn würde. Roth und grünen Cassia,
schwarzen Courban. Auch habe ich 2 Stück gute mit Eisen beschlagene Marktsäcken. 6 St. gepolsterte Stühle
leeren Tisch mit zwey Klappen, u. d. einige kleine Ketten zu billigen Preisen zu verkaufen. G. G. Friede.

28) Bym Unterzeichneten sind zu haben: In der einer Philosophie der Natur, als Einleit. in das
Studium dieser Wissenschaft, 1. Th. von Schelling, 2. Aufl. 1803. 2 Rthlr. Versuch einer zweckmäßigen vorläu-
figen Vorberedung der Wissenschaft zum richtigen Studium und zur gründlichen Bearbeitung der Metaphysik, ober
der transscendentalen Kunst der Philosophie, von Hegel, 1803. 1 Rthlr. 60 gr. Abhandlung vom Scherlachhaus-
schlage, von Cappel, 1803. 1 Rthlr. 30 gr. Beschreibung eines Verfahrens, wie Landwirthe ihr Getraide auf eis



des Aug. und Arbeitschrs. von Friedrich, Herzog zu Schleswig-Holstein. Weid. 1803. 1 Kthlr. Abbildung u. Beschreibung eines sehr vortheilhaften Staber. Schöpftrades zur Biesenwässerung, von Ernst. 1803. 36 gr. Ge-
meinnützige und wohlfeile deutsche Sprachlehre, mit besonderer Rücksicht auf Volksschulen, v. Hahn. 1803. 18 gr.
Sonntagsbuch zur Beförderung wahrer Erbauung zu Hause, von Sienenis, 3. Th. 1803. 1 Kthlr. Werkkunst
für Schulen und zum gemeinen Gebrauch, nebst den leichtesten Arten, geschwind zu rechnen, von Jacobi, m. K.
1803. 24 gr. Regularis für die Therapeutik nach heuristischen Grundsätzen der Naturphilosophie, v. Fries. 1803.
48 gr. Die Zahnarzneykunst in ihrem ganzen Umfange, für Aerzte, Wund- und Zahnärzte, aus dem Französi-
sch. des de la Fosse, von Angermann, mit Anmerk. u. Zus. 2 Th. m. 18 K. 1803. 2 Kthlr. Gesch. Bonaparte's
von seiner Geburt bis auf das Jahr 1803. 3 Bde. 3 Aufl. 1803. 2 Kthlr. Gedichte von Friederike Brun, geb.
Münter, neue Aufl. 1803. 1 Kthlr. 36 gr.

30) Da meine Frau vom 6. auf den 7. September heimlich von mir entwichen ist, so warne ich einen
jeden, wo sie sich aufhält, ihr auf meinen Namen nichts zu creditiren, da ich für nichts haften werde.
Schulze.
Dito Rinne.

31) Gegen sehr billigen Preis habe ich Engl. und hiesigen Hopfen abzugeben.
32) Ein junger Mensch von guter Herkunft, welcher im Rechnen, Lesen und Schreiben sehr geübt ist
und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht als Unterschreiber auf einem Amte anzukommen.
Fr. Kruse.
33) Am 4. September sind Joh. Sager zum Lichtenberg zwei junge Kälber weggenommen. Das eine
ist ein rothbuntes und das andere ein schwarzbuntes Kuhkalb gewesen, beide sind im linken Ohrs gemerkt und
auf der Seite mit J. R. versehen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, er. ist eine gute Belohnung.
34) Anton Hoting zu Gaffeth will, als Vormund für wehl. Erb. Hain minberjährigen Sohn, dessen
auf Hinrich Haueren Gründen stehende Kötherey am 17. September bey Jürgen Gräper auf 2 Jahre aus
der Hand verheuern.

35) Es wird hiedurch verordnungsmäßig bekannt gemacht, daß der Major von Dynhausen, als Herr des
im hiesigen Amte belegenen adelichen Guts Hohen, die bisher dahin nach Leibeigenthumsrechten verpflichtete Al-
tendicksstätte im Boken, Kirchviels Korne, vom Eigenthum entlassen, und solche dagegen dem auf der Stätte
besindlichen Wehrkister Johann Heinrich Oldendick auf immer und ewig in Erbpacht geben habe.
Wehrk., den 3. May 1803.

36) Es soll der neue Anwachs von dem Friedrich Augusten Groden, welcher pl. m. 576 Matten, jedes
zu 120 zwanzigfüßige Quadratrußen gerechnet, enthält, am 17. October zur bestimmbigen Weidung meist-
vor der Regierung einfinden, und nach den vorzulegenden Conditionen, welche auch vorher bey dem Cammer-
registrator Cordes eingesehen und mit den Profilen des Reichs gegen die Gebühren abschriftlich von demselben
mitgetheilt werden können, bieten. Jeder, aus der Bedrückungs-Commission, den 30. August 1803.
37) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht bey ihren beyden Kindern einen jungen Menschen, der sie im
Buchstabiren und Lesen unterrichten kann. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Etalling.
Reppel.

B e f ö r d e r u n g .

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Canzley- und Regierungsrath von Halem
auch zum zweiten ordentlichen Mitgliede der Militärcommission, und den Untergerichtsanwalt Warbenburg
zum Secretair bey dem Generaldirectorium des Armenwesens, Auditeur bey dem hiesigen Infanteriecorps und
Secretair bey der Militärcommission zu ernennen.

T o d e s - A n z e i g e .

Am 6. September Abends um 11½ Uhr starb mein innigstgeliebter braver Gatte, der hiesige Bürger und
Schulteramtsmeister Hinc. Grah, Clausen im 39. Jahre seines rechtschaffenen Lebens an den Folgen der Aus-
zehrung. Mit thranenden Augen erblicke ich mit meinen 5 unmündigen Kindern die schwere Pflicht, diesen zu
frühen Todesfall den Verwandten und Freunden des Verstorbenen anzuzeigen, und verbitte ich alle nur meinen
Schmerz vermehrende Beyleidsbezeugungen. Oldenburg.
Des Verstorbenen Wittwe.

Am 7. September starb unser jüngstes Kind, ein Mädchen von nicht völig 1 Jahr, an einer tauerlichen
Entzündung, welches wir hiedurch denen, die an unserm Schmerz Theil nehmen, ergebenst anzeigen.
X. Breithaupt. X. H. C. Breithaupt, geb. Bulling.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll- Gelder beim Herzogl. Zollamte zu
Eiseneth auch in Golde mit 4½ Procentagio gegen N. 2 entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnis der Herzogl. Regierung: Canzley vom 25. August d. J. ist Johann Hugo aus Lo-
rup, Amts Meppen, wegen begangenen wiederholten Diebstahls, zu Einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und
sodort dahin abgeführt worden.

Per sententiam regiminis vom 1. September d. J. in Sachen des Advocati filci, Anküßers, wider
Johann von Minben jun., ehemaligen Pächter zu Lohrberge, Anküßers, ad acta concursus des letztern,
wegen freywilligen Schuldenmachens ist Anküßer, mit Rücksicht auf die ihm zu statten kommenden Milde-
rungsstände, zu einer 14tägigen Gefängnisstrafe, und zu Erstattung der Kosten, schuldig verurtheilt.

D r u c k f e h l e r .

In No. 36. d. Anz. muß unter Art. 11. der Privatlagen gelesen werden: Diejenigen, welchen Johann
Hilrich von Eggern aus Wehauung schuldig ist 16.